



Monodrama Curriculum Luzern

Psychodramatechniken für das Einzelsetting in Therapie und Beratung

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben-Überlingen (DE) findet neu von November 2017 - Februar 2019 ein Monodrama Curriculum (9 Tage) in Luzern statt.

Leitung	Luzia Amrein , dipl. Psychologin FH, dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin, Psychodramatherapeutin PDH / ASP www.amrein-praxis.ch Daniela Dähler , Dr. med. FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodramatikerin PDH
Seminarort	Seminar- und Praxisräume, Murbacherstrasse 35, 6003 Luzern
Seminarzeiten	9.15 – 12.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Kosten	Einführungspreis: Fr. 1800.- für alle Module, zwei Raten: 10.2017 / 9.2018 Das Curriculum kann nur als Ganzes gebucht werden.
Teilnehmende	Grundkenntnisse in Psychodrama oder vertiefte Kenntnisse in einem anderen Beratungs- oder Therapieverfahren werden vorausgesetzt.
Anmeldung	Name, Adresse, Geburtsdatum und Berufsfeld an: mail@amrein-praxis.ch 041 610 19 83 Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Das Curriculum hat zwei Ziele:

Es übersetzt Theorie und Praxis des Psychodramas aus der Gruppenarbeit in die Arbeit im Einzelsetting. Die besonderen Möglichkeiten des Einzelsettings werden durch die aufeinander aufbauenden Module deutlich.

Die Teilnehmer/innen verstehen und üben tätigkeits- und indikationsspezifische Anwendung der zentralen Psychodramatechniken. Grundlage ist das theoretische Konzept nach Reinhard Krüger. Danach ist Psychodrama Selbstorganisation und Mentalisieren durch psychodramatisches Spiel.

Modul 1 16. – 18.11.2017 / Donnerstag – Samstag (drei Tage) **Szenenaufbau, Doppeln, Doppelgänger**

- Einführung ins Theoriemodell „Monodrama - Psychodrama im Einzelsetting“ nach Reinhard Krüger
- Arbeit mit der Tischbühne, z.B. Repräsentation und Gestaltung des Konfliktsystems, der Seelenlandschaft, der Zeitlinie mit Steinen und Symbolen
- Stühlearbeit, Aufstellen des inneren Bildes eines Beziehungskonfliktes
- Bedeutung für die systemorganisierende Funktion z.B. bei Persönlichkeitsstörungen, Trauma, Sucht

Modul 2 20. – 21.04.2018 / Freitag – Samstag (zwei Tage) **Rollenspiel in der eigenen Rolle und Rollenspiel in der Rolle anderer**

- Förderung der Ich-Stärke, des Einfühlens in andere, der Spielfähigkeit und zur inneren Prozessarbeit
- Theorie und Praxis des Spielens und der Prozessgestaltung im Rollenspiel mit Stegreifspiel, Doppelgänger-Technik, Bewältigungsmärchen, Handpuppen und Selbststeuerungskreis
- Bedeutung für die realitätsorganisierende Funktion z.B. bei Kriseninterventionen, Burnoutsyndrom

Modul 3 14. – 15.09.2018 / Freitag – Samstag (zwei Tage) **Rollentausch und Spiegeln**

- Selbstsupervision, psychodramatischer Dialog mit Rollentausch, Beziehungskulptur
- Theorie und Praxis der Arbeit mit dem psychodramatischen Dialog mit Rollentausch und Spiegeln bei Beziehungskonflikten, probatorisch gerechter Beziehungsverwirklichung
- Bedeutung für die kausalitätsorganisierende Funktion z.B. bei Beziehungskonflikten, Depression, Trauer oder Ablösung

Modul 4 01. – 02.02.2019 / Freitag – Samstag (zwei Tage) **Szenenwechsel, Sharing und Amplifikation**

- Anwendung des Psychodramas zur Klärung der beraterischen / therapeutischen Beziehung, bei Bearbeitung von Widerständen, Differenzierung von Übertragungsbeziehung und Realbeziehung
- Arbeit mit Mythen, Metaphern, genetischen Szenen und symbolischen Bildern
- Psychodramatische Familienaufstellung auf der Tischbühne oder Zimmerbühne
- Bedeutung für die finalitätsorganisierende (sinngebende) Funktion z.B. bei Lebensübergängen, Lebensbewältigung, Aufarbeiten biografischer Zusammenhänge